Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 39

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Praxis zeigen, daß es überall sicher gegen die erwähnten Abelstände wirkt. Wände und Decken, die durch Chlormagnesiumlauge beschädigt sind, erhalten nach Abkraßen einen Flurafil Ansirich, der guten trockenen Taspetens und Malgrund schafft und das weitere Durch

dringen von Feuchtigkeit verhindert.

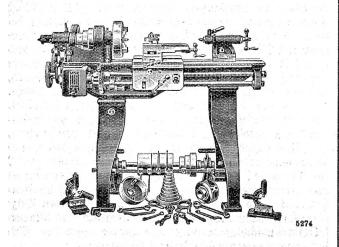
Man verfaume daber nicht, wenn solche Schaben im elgenen Hause auftreten, sich unverzüglich mit der Herstellung des Flurasils, den Brander Farbwerken, Chemische Fabrik in Brand. Erbisdorf/Sa. in Berbindung zu setzen, die sofort mit gemein verftändlich geschriebenen Brospecten und Anweisungen zur Verfügung steht. Die Verarbeitung des Flurasils ist die denkbar einsachste. Ein Kilo verdünnter Flurasil (gebrauchsfertig) kostet nur etwa 50 Pfennig. Vorteilhafter kann man die geschilderten Schäden nicht besettigen.

Autogen Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental Licht und Apparatebau Gefellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 17-19. Januar 1928 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißturs, an dem Gelegenheit geboten ift, fich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Die Apparate dieser Firma finden ftets all: gemeines Intereffe. Bet diefer Gelegenheit wird ein neues, bis jest wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ift, die Schweißungen in fürzerer Zeit, mit geringerem Materialverbrauch, beffer und billiger als bisher auszuführen. Ebenso wird die elektrische Licht: bogen Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fach: leuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Brogramm von obiger Gefellichaft.

Literatur.

Beter Meyer, Moderne Schweizer Wohnhäuser. Berlag Dr. S. Girsberger & Cie., Burich.

Einigermaßen als Ergänzung zu seinem vor wenigen Monaten erschienenen Buch "Moderne Architektur und Tradition", beschäftigt sich Herr Architekt Beter Meyer, in feinem zweiten Wert nur mit dem Wohnungsbau. und zwar mit dem Wohnungsbau nach den neueren Anforderungen. Der Verfaffer bezeichnet den Band als



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Bilderbuch und weist darauf hin, daß die dargestellten Häufer (166 Abbildungen, 126 Grundriffe und Blane, für - verhältnismäßig — wohlhabendes Schweizer Bürger: tum gebaut wurden, für Raufleute, Beamte, Intellektuelle. Grundlage für das Bauen - fo heißt es im Vorwort - ift hier nicht ein "ftandesbewußtes" Bürgertum, wie etwa anderwärts Hochfinanz, Schwerinduftrie, Groß-Beamtentum usw., sondern bas grundbesit, Adel, Bürgertum gang im Allgemeinen, allerdings in ber Schweizer Spielart, mit dem Gelbftbewußtsein, der Gelbftgenügsamkeit und Gelbftgerechtigkeit, turz zu allen guten und schlechten Formen des Konservatismus, zur Pflege der überlieferung auf allen Gebieten, also auch im Bauen. Auf dieses besondere Fach bezogen, heißen die guten Seiten: Bedächtigkeit, die fich durch markischreierische Modernität nur schwer verblüffen läßt, Tüchtigkeit der Konftruktion, Sinn für gediegene Arbeit, echtes Material, diskrete Vornehmheit. Dem stehen als negative Züge gegenüber: Phantafielofigfeit, Gedankenträgheit, gahe Unbeweglichkeit der öffentlichen Meinung in Baufragen bis zur völligen Stagnation, engftirniges Festhalten an einem ehemals begründeten Standpunkt, auch wenn er längft nicht mehr gilt, ein erstaunlicher Mangel an Lebensleichtig: kett, kleinliche Nörgelsucht, Hang zu schwerfälliger Würde, zum "Seriösen", auch da, wo das unverbindliche, lebendige, leichte am Ort mare, wie es benn überhaupt ein Charakteristikum des Schweizers ist, daß er Leichtigkeit meistens von vorneherein für Leichtsinn, und humorlose Schwerfälligkeit als für das Zeichen von Ernft nimmt. Das alles ift beim Betrachten der Bilder zu bedenken; denn als Hintergrund steht es auch noch hinter den modernsten Arbeiten. Es soll als mildernder Umftand dienen überall dort, wo diese trage Schwere noch nicht ganz überwunden ift, und das Ber dienft doppelt unterfireichen, wo sich die mürrischen Vorurteile zu größerer Leichtigkeit gelockert haben.

Die Grundlagen dieser modernen Architektur findet man in der Broschure "Moderne Architektur und Trabition" entwickelt und mit trefflichen Bilbern belegt. Im Gegensat zur flassischen und neutlassiziftischen Architektur. die ganz auf Repräsentation, auf feterliche Burde und monumentale Symmetrie geftellt war, will die moderne möglichft bescheiden, ohne große Geste, dem heutigen, bürgerlich-privaten Leben dienen, und zwar ganz unmittelbar, ohne daß eine eigene, entwickelte "Formensprache" sich zwischen Absicht und Ergebnis einschieben würde, wie es die klassische Formensprache getan hat. Man verzichtet also auf alle, noch so geschmackvolle Stilrequisiten: auf den ftreng zusammengefaßten Block der Sausform, auf die gleichmäßig gereihten, würdigragenden Fenfier, auf alle Säulen, Pilaster, reichen Mittelportale und frontalen Terrassen. Die tägliche Bequemlichkeit, die Billigkeit des Wirtschaftens mit dem geringften Aufwand an Zeit, Geld und Personal, kurz, die ganze innere Drganifation des privaten Lebens ift gur Hauptfache geworden; das Saus foll Wohn-Organismus fein und nicht Bühne für gesellschaftliche Anlässe, wie das Haus des

18. Jahrhunderts.

Wenn der Verfaffer sein Werk bescheiden ein "Bilberbuch" nennt, so möchten wir es als aufschlufreiches Buch zum Nachschlagen und Nachdenken bezeichnen. Denn in übersichtlicher Anordnung erfahren wir das wichtigste über die Lage, über die Konftruktion und Material, über Erftellungejahr und Bautoften. Die beigegebenen Blane Konftruktionsskizzen, Schnitte und Bilder find mufter, gültig, wie überhaupt das ganze Buch porbildlich aus: gestattet ist. Einzelne Bauten sind aus der Schweiz. Bauzeitung bekannt; aber in diesem Zusammenhang gewinnen sie bedeutend an werbender Kraft. Außer Wohnhäusern find dargeftelt: Ferienhäufer und Ferienhütte, Garage,

Bootshaus, Einzimmerwohnung, Miethäuser an der Wasserwerkstraße (projektiert), Innenräume ber Schweizer. gruppe, Werkbundausstellung Stuttgart 1927. Dargestellt sind Häuser bezw. Innenräume der Architekten: May Haefeli, Zürich; Ernft F. Burchardt, Zürich; Walter Bodmer, Zürich; Alfred Gradmann, Zürich; Lux Guyer, Zürich; Hans Hofmann, Zirich; Max Ernft Habolf Sarich; Artaria & Schmidt, Basel; Rudolf Steiger, Zürich; Rudolf Preiswerk, Basel; Le Corbuster, Paris und Wilhelm Kienzle, Zürich. Das fehr preis. würdige Buch fann fehr empfohlen werden. Man mag sich zu diesen neuen Baugedanken auf den ersten Blick vielleicht ablehnend verhalten; je länger man aber im vorbesprochenen Wert ftudiert, um so überzeugender wirten fie. Das Buch ift berufen, manche Vorurteile zu beseitigen und den von diesen Architekten befolgten Grundfätzen nach und nach Eingang zu verschaffen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Berkaufd., Taufch. und Arbeitogefuche werder exter diese Mubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen welche "nuter Chiffre" ericheinen follen, wolle man 50 Sts. is Marken (für Zusendung der Ossetten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, fann die Frage nicht aufgenommen werben.

677. Wer hat Walzwarf in Riesgrube, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 677 an die Exped.

678a. Wer liefert Gewindelchneidungschien, neu oder gebraucht? b. Wer liefert Japy Motoren für landwirtschaftliche Zwede? Offerten an F. Brechbühl, landw. Maschinen, Fritenbach, Rollbrück.

679. Ber liefert Fahrrad Kontrollschilder in Aluminium-Blech? Offerten unter Chiffre 679 an die Exped.

680. Wer liefert eine automotische Rundfadmaschine. welche gleichzeitig die Stäbe schleift? Offerten mit näheren Angaben an Bonfach 21981. Zürich.

Wer fabriziert die Hebelverschlüffe an die Aufbaute an Autobrückwagen (U nrahmungen), auch jum herunterlaffen beim Auflad die Scharniere? Offerten an Weber, Konftrukteur, Feilen-

gaffe 7, 3fl. ich.
682. Wer hätte 1—2 gebrauchte, gut erhaltene, liegende Zementrohrformen von 15 cm zichtweite (dunmwandig) abzugeben? Offerten mit Breitangabe unter Chiffre 682 an die Exped.

683. Wer hätte abzugeben: 1 Drehftrom-Motor, 1—2 PS, 250 Vit, 50 Verioden; 1 Kabel von ca 40 m Länge; 1 gut erzhaltenes, kleines bis mittelgroßes Kachelöfeli (Immerbrenner), event. samt Rohr? Offerten mit Preisangabe an A. Schaffner, Sagerei, Windisch (Nargau).

Set. Wer hat gebrauchten Benzinmotor 6 PS, mit niedriger Tourenzahl abzugeben? Antworten unter Chiffre 684 an die Expd. 685. Wer hätte 1 Rechenmateine oder Additionsmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 685 an die Exped. 686. Wer hätte abzugeben ein Schweiz. Norekhuch Sahr-

Offerten unter Chiffre 685 an die Exped. Were hatte abzugeben ein Schweig. Aoresbuch Jahr-

gang 1927? Offerten unter Chiffre 686 an die Exped.
687. Wer hat eine gebrauchte Sacknähmaschine abzugeben?
Offerten an Greising & Brack, Frick.
688. Wer liefert hohle Eisenblechzähne verschiedener Größe?

Offerten, bemustert, mit Preisangabe per 1000 Stüd an Jos. Raft, mech. Holzwaren, Schenton (Luzern).
689. Wer liefert Drechsterwaren, wie Melkftühle, Hornsführer, Trantbecher und Wehfteinfässer? Preisöfferten unter Chiffre

R 689 an die Exped.

690. Ber hatte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Flügel, pumpe Nr. 2 zur Beförderung von Waffer abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Gottfr. Marending, mech. Rechenmacherei, Rohrbach (Bern).

Matworten

Auf Frage 669. Stahlbrahtseile für jeden Zweck liesert Robert Nebi & Gie A. G., Zücich. Auf Frage 676. 18, 24 und 26 mm tannene Hobelriemen

liefert: Do's Contor A. G. Bu ich 1, Babnboiftraße 58.

Submissions-Anzeiger.

Zarich. Wafferverforgung und Gadwert ber Stadt Bürich. Lieferung ber im Jahre 1928 für die beiden obigen

Berte benötigten Guffröhren, Formitide und Apparate. 28,370 m Guffmaffearöhren, 40-700 mm, 62 t Form-28,370 m Gußmuffenröhren, 40-700 mm, 62 t Formitide, 626 Bentilhahnen und Schieber, 40-450 mm, 130 nuce, 626 Ventilgagnen und Schieder, 40—450 mm, 180 ein- nad zweiarmige Straßenhybranten (Zücher Spfieren, Kormulare 2c. auf der Direktionskanzlei der Wasserversorgung der Stadt Zürich (Bahnhosquat 5, 2. Stock, Zimmer 102). Offerten mit der Aufschrift "Gußwarenlieserung 1928" bis 7. Januar, 18 Uhr an den städt. Bauvorstand II.

Zarich. Ren: und Umbanten ber Burcher Rantonalbank in Zürich. Gipferarbeiten, Voden und Wandplatten-Beläge, Sipoestrich Unterlagsbiden. Plane 20. vom 3 Jan. an im Baubureau Talftraße 10, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift "Offerte für die Neu- und Ambauten in Zürich" bis 14. Januar an das Braftoium der Bürcher Kantonalbant in Zürich.

Zurich. Gemeinnütige Bangenoffenschaft Burich 2. 5 Mehrfamilienhäufer mit 36 Wohnungen, 4 Läben und einer Badaustalt an der Albis /Morgentalstraße, Bürich 2. Wand- und Bodenbeläge, Schreiner-, Parkett-, Schloffer-Wand, und Bobenbeläge, Schreiner, Parkett, Schloffer, und innere Malerarbeiten. Unterlagen 2c. vom 29. D zember an Malerarbeiten vom 30. Dezember an von 10—12 und 2 bis 4 Uhr bei A. Huber-Sutter, Architekt, Bellariastraße 64, Zürich 2. Offerten mit der Aufschrift "Mehrfamiliendäuser an der Albis-/Morgentalstraße" bis 6. Januar an den Präsidenten, B. Bonnet, Meifenweg 1, Burich 2.

Zürich. Baugenoffenschaft ", Ren : Beim", Bürich. 8 Zweisamilienhäuser und 2 Ginfamilienhäuser auf bem Trottenareal an ber Nordftraffe in Höngg. Band- und Bodenbeläge in Sein, Glaser, Schreiner, Barkett-, elettrifche Inftallatione. und Schlofferarbeiten, Befchlägelieferung, Jalonsielaben Lieferung. Boiler-Lieferung. Unterlagen 2. je nachmit ags von 2–5 Uhr bei der Bauleitung, Wilh. Müller, Architekt, Werdgasse 56, Züsich 4. Angebote bis 3. Jan. an die Bauleitung.

Zürich. Banarbeiten gum Sefundarichnihans und zu ber Anenhalle in Mettmenftetten. Erb., Maurer., Sifenbetou., Steinhauer., Bimmer., Spengler und Dachbederarbeiten, Bentralheizung. Plane 2c bei der Bauleitung, R. Beg-mann, Architeft, Affoltern a. A. Eingaben mit betr. Aufschrift bis 14. Januar an Albert Bollenweider, Mettmenftetten.

Frit Saster: Len, Automedaniter, Bergogen: buchfee. Wohn: nad Geschäftshans : Umban. Manrer., Bimmer., Dachdeder., Spengler., Glafer., Echreiner. und Schlofferarbeiten. Bentralheizung, fanitäre und elektrische Justallationen, Bobenbeiäge, Gipfer: und Malerarbeiten. Formulare bei der Bauleitung, Broggi & Böfiger, Derzogenbuch-Gingaben bis 31. Dezember an den Bauherrn.

